

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **66 (1986)**

Heft 9

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

ständigkeit, mit der sie, oft nach personenbedingten, nicht unbedingt wirtschafts-rationalen Erwägungen, die Leiter der zu privatisierenden Unternehmen ernannte, die Grenzen ihres Liberalismus bewiesen, denn in einem normalen marktwirtschaftlichen Regime vollzieht sich die Selektion der wirtschaftlichen Führungskräfte nach ganz anderen Kriterien.

Immerhin, Israel und Frankreich — in gewissem Mass auch Italien — haben Brücken gebaut, wo mit Vertiefung der Kluften gerechnet werden musste. Der Zwang der Umstände machte die Politiker erfinderisch.

Bonn

Entdramatisierung ist auch in der Innenpolitik der Bundesrepublik Deutschland festzustellen. Während des Kampfes um die Raketenstationierung hielten sich die Demonstrierenden für die Mehrheit, mindestens für die moralische Mehrheit. Parteien ertragen auch Durststrecken, Bewegungen nicht; diese wirkt bereits so historisch wie einst die «Ohne-mich»- und die «Gegen-den-Atom-Tod»-Bewegung.

Helmut Kohl galt nicht nur Franz Joseph Strauss als ein schwacher Kanzler, auch Freunde empfahlen ihm zurückzutreten, doch unter den Sozialdemokraten findet eine weit wirkungsvollere Demolierung des eigenen Anwärter, des Spitzenkandidaten Rau, statt. Diese Partei hat auf Bundesebene keine Verbündeten und kann allein keine Mehrheit erringen. Bundeskanzler Kohl wirkt heute stärker als bisher. Man darf sich an den Ausspruch des italienischen Aussenministers und mutmasslichen nächsten Premiers Giulio Andreotti erinnern: «Die Macht verbraucht — vor allem jene, die sie nicht haben.»

Diese neue «langweilige» Normalität muss nicht dauern; die Tragfähigkeit von Zauberformeln soll nicht überschätzt werden. Vergleichen wir aber die pessimistischen Prognosen auch Erfahrener mit den Entwicklungen! Es gibt Konflikte, die sich totlaufen, statt ständig ausgetragen zu werden. Auch in der Zeit der einen politischen Zirkus brauchenden Medien kann sich Normalität bewähren oder auf neuen Wegen durchsetzen. Das macht keine Schlagzeilen; es ist die Überraschung, die auf leisen Sohlen kommt.

François Bondy

KABA STAR - kopieren gesetzlich verboten.



Wer KABA STAR-Schlüsselkopien unbefugterherstellt, macht sich strafbar. KABA STAR-Duplikate dürfen nur vom Werk und nur gegen Unterschrift der bezugsberechtigten Personen angefertigt werden. Das ist gesetzlich festgelegt. Durch in- und ausländische Patente. KABA STAR ist das Schliess-System, bei dem Sie ein wirklich sicheres Gefühl haben können. Auf lange Sicht. Mehr erfahren Sie bei Ihrem Beschläge- oder Eisenwarenhändler.



Bauer Kaba AG
Postfach
CH-8620 Wetzikon 1
Telefon 01/931 61 11
Telex 875 481

KABA STAR. Denn Sicherheit beginnt beim Schloss.



Aus unserer Schriftenreihe

- Prof. Dr. Friedrich August von Hayek «Evolution und spontane Ordnung»
- Dr. h.c. Manfred Rommel «Regieren in unserer Zeit»
Oberbürgermeister von Stuttgart
- Dr. Otto von Habsburg «Europa und die weltpolitische Lage»
Mitglied des europäischen Parlamentes
- Prof. Dr. Dr. h.c. mult. J. M. Bochenski «Zur Philosophie der industriellen Unternehmung»
Philosoph
- Prof. Dr. Drs. h.c. Herbert Giersch «Zur Ethik der Wirtschaftsfreiheit»
Universität Kiel
- Dokumentation über die Bank und ihre Dienstleistungen

Von den Sonderdrucken der im Rahmen des Zyklus der Bank Hofmann AG gehaltenen Vorträge sind nur die oben aufgeführten erhältlich. (Die Zusammenfassungen der Vorträge von Walther Leisler Kiep, Ralph Dahrendorf usw. sowie die Privatdrucke von Wilhelm Röpke, Salvador de Madariaga, Friedrich A. von Hayek und Milton Friedman sind vergriffen.)

Gewünschte Publikationen bitte bei Bank Hofmann AG oder bei den Repräsentanzen bestellen. Postkarte oder Visitenkarte genügt. Absender deutlich vermerken.

Bank Hofmann AG
Postfach, CH-8022 Zürich

Repräsentanz München
Prinzregentenstrasse 54
D-8000 München 22

Repräsentanz Düsseldorf
Cecilienallee 54
D-4000 Düsseldorf